Technology Day 2023

Digitale Produkt- entwicklung

Mindset, Methoden und Menschen

INNOQ

Aminata Sidibe
Principal Consultant

**„Wir entwickeln
Software und
Produkte/Services für
Menschen“**

AMINATA SIDIBE

**Principal Consultant
bei innoQ Deutschland GmbH**

Aminata beschäftigt sich seit Jahren mit der Umsetzung komplexer Applikationen und eCommerce-Projekte.

Den Nutzer nicht aus dem Blick zu verlieren, steht dabei besonders im Fokus.

Impulse setzen

Ziel der Präsentation

Herausforderungen für Unternehmen

Herausforderungen für Unternehmen

- Die Digitalisierung schreitet in hoher Geschwindigkeit voran
- Prozesse, Strukturen und Wertschöpfungsketten müssen flexibel und kontinuierlich angepasst werden
- Aufgabenstellungen werden immer komplexer
- Somit wird automatisch die Aufgabenstellung für Teams komplexer
- Komplexitäten vereinfachen klingt meistens einfacher als es in der Realität umsetzbar erscheint

Herausforderungen für Unternehmen

- Oft entstehen Kommunikationsbarrieren zwischen Management, Projektleitung und den Fachteams
- Kommunikationsschwierigkeiten zwischen verschiedenen Rollen (insbesondere fachliche und technische)
- Häufig fehlendes gemeinsames Zielverständnis (auch wieder insbesondere bei unterschiedlichen Rollen)
- Agil wird man nicht einfach mal schnell weil man Scrum / Kanban oder ähnliche Prozesse einführt

Herausforderungen für Unternehmen

- ...

Digitalisierung

„Digitalisierung/ Digitale Transformation“

**Ein Prozess der stetigen Weiterentwicklung digitaler
Technologien**

Technologien != Treiber
Technologien = Enabler

Nachhaltige Prägung unserer Wirtschaft und Gesellschaft

**Entstehung neuer Gewohnheiten
und Bedürfnisse bei Menschen.**

Digitale Transformation

- Veränderung der Erwartungshaltung aller Kunden und potentiellen Kunden
- Bestehende Prozesse in Unternehmen müssen angepasst werden
- Diese werden ersetzt durch effizientere, digitale Prozesse/Produkte

Digitale Transformation

- Immer wieder entstehen neue, innovative Geschäftsmodelle, die Wünsche und Bedürfnisse erfüllen
- Kunde ist „König mit extremer Handlungsgeschwindigkeit“

The Digital Transformation pyramid

Corporate layers

Corporate building blocks

Corporate goals

Business Strategy

Business Model

1 *Define business target and corporate objectives*

Corporate Execution

Operations

Industry 4.0

- Manufacturing
- Supply Chain
- Logistics
- Planning

Toward the market

2 *Achieve business objectives through execution*

Enabling Technologies

- ERP
- Robotic Process Automation (RPA)
- AI and Machine-learning

- Smart Machines
- Robot/Cobot
- Additive Manufacturing
- AGV
- IoT and Sensors

- CRM
- Chatbot
- APIs
- Big Data analytics
- Digital channel (app, web, social net + media)

3 *Ease business execution through tech solutions*

The Digital Transformation pyramid

Corporate layers

Corporate building blocks

Corporate goals

Business Strategy

Business Model

1 *Define business target and corporate objectives*

Digitale Produktentwicklung

Corporate Execution

Inside the company

Industry 4.0

Toward the market

- Manufacturing
- Supply Chain
- Logistics
- Planning

2 *Achieve business objectives through execution*

Operating Model

Go-to Market

Organization

Process

Tools

Product

Customer

Enabling Technologies

- ERP
- Robotic Process Automation (RPA)
- AI and Machine-learning

- Smart Machines
- Robot/Cobot
- Additive Manufacturing
- AGV
- IoT and Sensors

- CRM
- Chatbot
- APIs
- Big Data analytics
- Digital channel (app, web, social net + media)

3 *Ease business execution through tech solutions*

Mindset

**Aber wann ist ein
digitales Produkt „fertig?“**

Projekt $\neq$ Produkt

Was ist ein Projekt?

- Ein Projekt hat immer
 - Eine Deadline
 - Milestones
 - Spezifischen Output der meist nicht strategisch gemessen wird

Was ist ein Projekt?

Eine Ansammlung von Menschen,
die Dinge bauen
bis es nichts mehr zu tun gibt
oder das Budget erschöpft ist.

Was ist ein Projekt?
„Relikt aus dem IT-Mittelalter“
(Gernot Starke)

Was ist ein Produkt?

Treiber für Nutzen und Mehrwert.

Was macht ein **gutes** Produkt aus?

- Löst ein echtes Problem
- Befriedigt ein Bedürfnis
- Holt den Nutzenden im Kontext ab
- Erreicht die Geschäftsziele des Unternehmens

Was macht ein schlechtes Produkt aus?

- Löst kein Problem
- Befriedigt kein Bedürfnis
- Holt den Nutzenden nicht im Kontext ab
- Erreicht die Geschäftsziele nicht
- Wird direkt als Lösung gedacht

**Gutes Produkt, schlechtes Produkt:
Entscheidung nicht subjektiv**

https://www.instagram.com/the_very_nature/

© mrwhitedynamite / reddit

[Via boredpanda.com]

**In Deutschland gibt es
7,9 Mio Schwerbehinderte**

**Gleiches gilt in der
digitalen Produktentwicklung**

Digitale Produktentwicklung

- Schlechte Informationsarchitekturen
- Accessibility nicht beachtet
- Design over function (UI!=UX)
- Features entwickeln, die keiner braucht
- Funktionen, die unlogisch/nutzlos sind
- Lösungen die keine sind
- ..

Digitale Produktentwicklung

Erfolgreiche Produkte zu bauen ist nicht einfach

Ein typisches Apple Produkt...

Ein typisches Google Produkt...

Ein typisches Enterprise-Produkt...

ANREDE	<input type="text"/>	ORT/PLZ	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ANFRAGE	<input type="text"/>
TITEL	<input type="text"/>	ADRESSE	<input type="text"/>			
VORNAME	<input type="text"/>	HAUSNR.	<input type="text"/>	KATEGORIE	<input type="text"/>	
NAME	<input type="text"/>	GEB.DATUM	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EMAIL <input type="text"/>
HANDY	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TELEFON	<input type="text"/>	<input type="text"/>	NEWSLETTER JA ☒ NEIN ☒
PASSWORT	<input type="text"/>	FAX	<input type="text"/>	<input type="text"/>	☒ AB UND ZU	

OK ANWENDEN ZURÜCK ABBRECHEN LÖSCHEN TEILEN BEARBEITEN ÜBERNEHMEN

„Das perfekte digitale Produkt“

Die Realität

Problem:
Nicht gut

Outcome

Problem:
Fehlendes
Feedback

Problem:
Extrem
hohe
Priorität

1400 UpM 1-6Kg A+++
WAK 64

Output (Feature Factory)

- Erfolg wird anhand von Outputs gemessen (Quantität).
Also viel bauen, anstatt weniger in gut und sinnvoll
- Fokus liegt darauf Features zu deployen. Bspw. Burn-down-Charts
- Der Mehrwert für den Nutzer geht dadurch automatisch verloren

„Sales-led“ oder „Marketing-led“

**Mehrwert generieren wir durch
den Fokus auf den Outcome**

„Product-led“

Fokus auf den Business outcome
=> Kunden/Nutzer

Outcome

See it 🤔

Try it 🤔

Use it 😊

Use it again 😍

Say good things 👍

Impact

Value Exchange System

Value Exchange System

**„Kunde ist König mit extremer
Handlungsgeschwindigkeit“**

WE DON'T NEED A RESEARCH

WE KNOW OUR CUSTOMER

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdinfo-doku/firmena-am-abgrund-das-foto-unternehmen-kodak-100.html>

Unser Ziel:

**Nicht einfach nur Dinge bauen,
sondern Mehrwert schaffen**

Output minimieren

Outcome und Impact maximieren

Das perfekte digitale Produkt

Product death cycle

Ungewissheit

Foto von Taylor Leopold auf Unsplash

Gewünschtes Ziel

Gewünschtes Ziel

Gewünschtes Ziel

Continuous Discovery

1. Definiere ein Geschäftsproblem
2. Definiere das gewünschte Ergebnis
3. Definiere Annahmen
4. Hypothese: Schreibe erst deine Tests
5. Experiment durchführen
6. Ergebnisse zusammenfassen
7. Wegwerfen/anpassen/behalten
8. wiederholen

Gewünschtes Ziel

Gewünschtes Ziel

Das perfekte digitale Produkt

„Shift from a culture of delivery to a culture of learning.“

(Jeff Gothelf)

Defini

Optimizer

travelling together

The Planner

Understand RC

2. PROBLEMS / PAINS

Which problems do you solve for your customer?
There could be more than one, explore different ones
eg. existing solar solutions for private houses are not always
a good investment (1).

TOO MANY
POINTS FOR
COMPARISON

(FI) Hard to
coordinate
booking for

TOO MANY
TABS

Too much
irrelevant
info on
cards

Methode

The Methods War

Any resemblance to actual persons is purely coincidental

Ein Beispiel aus der Welt

stomach. This is a natural and harm-
less reaction.

Supplement Facts

Serving Size 1 Capsule

Amount Per Serving	% Daily Value
--------------------	---------------

DO NOT USE IF SEAL IS BROKEN. STORE IN A COOL, DRY PLACE.
KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN.

SUGGESTED USE:

As a dietary supplement, take one capsule per day with water.

Supplement Facts

Serving Size 1 Capsule

Amount Per Serving	% Daily Value
--------------------	---------------

Magnesium	400 mg	100%
(350 mg from magnesium oxide; 40 mg from magnesium citrate; 10 mg from magnesium aspartate)		

Other ingredients: Gelatin, magnesium citrate.

Supplement Facts

Serving Size 1 Capsule

Amount Per Serving	% Daily Value
--------------------	---------------

Supplement Facts

Feuer frei..

- Low Carb, Slow Carb
- WW, FDH
- Paleo, Keto
- Pülverchen statt essen, Pillen
- Schlank im Schlaf
- Intervallfasten
-

Personen behaupten, eine Zauberformel zu haben

Die Diätindustrie macht in Europa 93 Milliarden Euro Umsatz

Und trotzdem wird die Gesellschaft immer Dicker

Wie kann das denn sein?

Zaubermedizin gibt es nicht

**Wenn das alles so einfach wäre, wären wir
alle in ein paar Wochen
schlank und gesund**

Wie kann ich denn davon aus gehen,dass:

- Ich mir in 5 Jahren 30 Kilo anfutter..
- ..und diese in 6 Monaten wieder weg sind..
- ..dauerhaft.
- ?

funktioniert nicht

Zumindest nicht nachhaltig

**Es funktioniert u.A. auch nicht,
da jeder Mensch ist individuell**

Alles, was ich aufgezählt habe, sind Essstörungen
(und da hinkt der Vergleich)

Nachhaltige Erfolge erzielt man durch

- Durchhaltevermögen
- Auf guten Gewohnheiten aufbauen
- Ablegen schlechter Gewohnheiten
- Einzelne Bausteine, die zum Erfolg führen
- Schritt-für-Schritt-Vorgehen (nicht alles auf einmal)
- Geduld haben

Gleiches gilt für Unternehmen

**Wir können ein Problem, das 20 Jahre gewachsen ist,
nicht in 6 Monaten lösen**

**Auch nicht mit Scrum, Kanban, DDD,
Microservices oder sonstwas**

Usain Bolt ✓

@usainbolt

I trained **4 whole years** to run **9 seconds**. Some people don't see results in **2 months** and **give up**.

Nachhaltige Erfolge erzielt man durch

- Durchhaltevermögen
- Auf guten Gewohnheiten aufbauen
- Ablegen schlechter Gewohnheiten
- Einzelne Bausteine, die zum Erfolg führen
- Schritt-für-Schritt-Vorgehen (nicht alles auf einmal)
- Geduld haben

**Wir müssen uns außerdem die Methoden suchen,
die uns bei unseren individuellen
Probleme unterstützen**

Und die dabei helfen sie zu lösen

**die uns auch dabei helfen, dass wir
Schritt für Schritt besser werden**

**Dabei ist es auch erstmal egal,
welche Methoden wir einsetzen**

**Wir sollten immer
nach dem „warum“ fragen**

The Methods War

Any resemblance to actual persons is purely coincidental

Macht nur Dinge, die für euch gut funktionieren.

Menschen

**Software wird am Ende, was
die Entwickler verstanden haben
– und nicht, was die Fachleute gemeint haben**

(Im Original von Alberto Brandollini)

Client

Business Analyst

Developer

Code

**Problem:
Ungleiches Produktverständnis**

**Entscheidungen treffen
auf Basis von flüchtigen
Gesprächen oder Dokumenten...**

...oder Kommunikationsbarrieren, die es nicht ermöglichen die gleichen Ziele zu verfolgen

„Gut, dass wir alle einer Meinung sind!“

„OH!“

„Aha!“

„Gut, dass wir alle einer Meinung sind!“

**Ein gutes Produkt ist am Ende das,
was alle im Team verstanden haben....**

**..nicht was gesagt wurde oder in irgendwelchen
Dokumenten steht**

Digitale Produkte werden besser...

- Wenn sie von Anfang an aus Nutzersicht gedacht werden.
- Wenn sie iterativ umgesetzt und validiert werden.
- Wenn alle das gleiche Verständnis haben und auf das gleiche Ziel hinarbeiten

Sätze, die mich ständig begleiten

Sätze, die mich ständig begleiten

- „Wir machen die UX und dann geben wir das den Entwicklern,,
- „Wir machen das Fachkonzept und dann wird das entwickelt“
- „Dann malen die das an und geben uns das“
- „Der Entwickler versteht nicht, wieso das falsch umgesetzt ist“
- „Wir machen das fertig und dann kommen die Inhalte und Texte da rein “
- „Die machen dann das UX Design, und ich entwickle das dann“
- „Ich mache doch nur Backend-Entwicklung. Was habe ich mit dem Benutzer zu tun?“
- „Ich mache (die) User Experience“

Gute UX entsteht im Team

**Kollaboratives Arbeiten und Modellieren
ist der Kern für erfolgreiche Produkte**

Es gibt viele Methoden, die uns helfen kollaborativ zu arbeiten

Beispielsweise

User Story Mapping und Eventstorming

Ziel

**Wir wollen gemeinsam
gute Produkte entwickeln!**

Kollaborativ

Als Team gemeinsam

Gute Produkte entstehen im Team

**Und nicht bei einzelnen
Personen oder Personengruppen**

„OH!“

„Aha!“

„Gut, dass wir alle einer Meinung sind!“

The end is near

Was ich sagen wollte..

- Digitalisierung ist nicht nur einfach die Anpassung bestehender Prozesse in "Apps" o.Ä.
- Agil wird man nicht, nur weil man agil sagt
- Denkt in Produkten, nicht in Projekte
- Ob ein Produkt gut oder schlecht ist, ist nicht subjektiv
- Die Menschen/ Die Nutzer bestimmen hauptsächlich den Markt
- Legt Wert darauf Mehrwerte zu schaffen, nicht Outputs zu generieren ("Features schrubben")

Was ich sagen wollte..

- Lernt jeden Tag dazu
- Erarbeitet ein gemeinsames Verständnis im Team - immer, zu jeder Zeit.
- Arbeitet gemeinsam an den Themen und findet eine einheitliche Sprache
- Versucht Services sinnvoll in Produkte zu transformieren
- Versucht Digitale Touchpoints sinnvoll mit Menschen zu verbinden
- Setzt Methoden nicht ein, nur weil sie augenscheinlich tolle Dinge versprechen

Geht mit gutem Beispiel voran

**Entwickelt gemeinsam Software, Produkte und
Services für Menschen, die sie benutzen!**

Danke!

Danke! Fragen?

Aminata Sidibe
aminata.sidibe@innoq.com

Twitter: @wuschey

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/aminatasidibe/>

innoQ Deutschland GmbH

Krischerstr. 100
40789 Monheim
+49 2173 3366-0

Ohlauer Str. 43
10999 Berlin

Ludwigstr. 180E
63067 Offenbach

Kreuzstr. 16
80331 München

Hermannstrasse 13
20095 Hamburg

Ertstr. 15-17
50672 Köln

Königstorgraben 11
90402 Nürnberg